

RN 18.7.92

Unter uns Dortmundern

Namen mit Gebrauchsanleitung

Der Uni-Rektor hat einen Ruf – das ist unbestritten. Doch hat er auch einen Namen? Detlef Müller-Böling – mit langgesprochenem „Ö“ heißt er. Nur das ist mehr als ein Name. Das sind ganz viele Namen, mit denen der erste Mann der Hochschule geschlagen ist: Prof. Müller-Böling wird er oft genannt oder als Prof. Müller-Böhling angesprochen. Müller-Bellnich ist auch schon vorgekommen, und es war nicht etwa ein hochschulpolitischer Gegner, der dem Rektor über den Mund fahren wollte.

Selbst im Vorlesungsverzeichnis stand der Professor Doktor einmal als Müller-Böling und wurde als solcher noch zuletzt beim Campus-Fest über Mikrofon von einem Studenten angekündigt. Doch Prof. Müller-B-

ling nimmt's gelassen. Besser dieses Los als namenlos.

Man sollte meinen, wer einen kurzen, einsilbigen Namen trägt, würde beim rechten genannt. Weit gefehlt. Josef Schneck, Leiter der RN-Stadtreaktion, wird häufiger zur Schnecke gemacht oder als Schreck bezeichnet. Schnell ist er, heißt er aber nicht. Seine Post – die, die angekommen ist – war u.a. buchstabengenau adressiert an Herrn Schmeken, Schmech, Schueck, Schenk, Schnack, Scheck, Schuelw und zuletzt an Herrn Sulnek. Ein echtes Heckmeck.

Die Leiterin des Ressorts Wirtschaft, Inge Bewarder, lachte über Post an Inge Nirwana. Und Kollegin Sigrid Karhardt wurde namentlich schon mit einem großen Wa-

renhaus verwechselt. Frau Karstadt heißt manchmal auch Frau Karat. Ein edler Fehler.

Ulrich Breulmann, ebenfalls ein Kollege, wird ab und zu zum Pröllmann – aber nur auf dem Papier – und Annette Multhaup hat mit der Moldau nichts gemein, war noch nicht mal da. Zugegeben, schwierig am Telefon zu verstehen, ist der Name von Kollegin Britta Raulf. Das kommt am anderen Ende der Leitung nicht selten als Paul, Kraus, Rauff oder bestenfalls als Raulfs zu Ohren.

Namen sind nicht Schall und Rauch, aber anscheinend muß man zu vielen eine Gebrauchsanleitung mitliefern.

P.S.: Die Schreiberin dieser Zeilen heißt übrigens nicht Keule, sondern Gaby Kolle